

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf - Rosellen - Nievenheim



Jesus Christus spricht: Wachet!

Mk 13,37

Ein kürzerer Monatsspruch ist mir noch nie untergekommen – so viel ist klar. Dieses Zusammenhangloose „Wachet“ lässt mich ziemlich ratlos – was ist gemeint? Wach bleiben und nicht schlafen? Wachsam sein und sich nicht irreführen lassen?

Liedzeilen fallen mir ein: „Wachet und betet“, ein Taizé-Gesang, der Jesu Wort an seine Jüngerinnen und Jünger im Garten Gethsemane aufnimmt. Jesus bittet sie, ihm auf diese Weise, durch ihr Gedenken und ihr Gebet, in seinem einsamen Ringen mit Gott zu unterstützen.

„Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge.“ Eine Zeile aus der Liturgie der Komplet, des gregorianischen Nachtgebets in der Tradition der Klöster. Eine für mich immer etwas bedrohlich klingende Aufforderung, an der Schwelle der Nacht und des Schlafes gesungen.

Was aber ist nun hier gemeint, mit diesem völlig isoliert dastehenden „Wachet!“? Ich ziehe den Kontext der Stelle zu Rate. Das 13. Kapitel des Markusevangeliums wird in der Theologie als „Markus-Apokalypse“ bezeichnet; hier geht es um das Ende der gegenwärtigen Welt und das Kommen des Gottesreiches. Den Ausgangspunkt bildet eine Frage von vier Jüngern: „Sage uns, wann wird das geschehen und was wird das Zeichen sein, wenn alles vollendet werden soll“ (V. 4). Jesus antwortet darauf

mit mit einer längeren Rede, die in diesem „Wachet!“ endet. Kern von Jesu Aussage ist: Niemand kann wissen, wann die Welt, in der wir leben, an ihr Ende kommt. Und wir sollen auch gar nicht erst versuchen, das herauszufinden oder zu errechnen – wie es z.B. Johann Albrecht Bengel getan hat. Wir sollen vielmehr immer so leben, dass wir für den Beginn des Gottesreiches bereit sind.

Was heißt das für uns und unseren Alltag? Ich meine, Wachheit ist ein Charaktermerkmal von Christenmenschen. Wer schläft, ist ganz bei sich selbst – das ist zuweilen gut und nötig, sollte aber nicht das ganze Leben bestimmen. Wer wach ist, ist bereit für Begegnung – mit Gott und mit seinen Mitmenschen. Insofern wäre Wachheit auch eine Voraussetzung dafür, dass wir das Doppelgebot der Liebe erfüllen können, mit dem uns Jesus ja gleichermaßen auf Gott und auf unseren Nächsten verwiesen hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – besonders jetzt, nach den langen, trüb-dunklen Wintermonaten – ein fröhliches Erwachen und eine Wachheit, die Begegnung möglich macht.

Karin Oehlmann

Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

Am Aschermittwoch, dem 26. Februar 2020, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche *7 Wochen Ohne*. Sie steht unter dem Motto „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“.

Die evangelische Fastenaktion *7 Wochen Ohne* widmet sich mit ihrem Motto 2020 der ständigen Angst und Sorge, vor allem vor der Zukunft. „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“ soll dazu ermutigen, Zukunftängste und Misstrauen zu bezwingen und dabei helfen zu erkennen, wie viel Kraft, Mut und Glaube trotz aller Widrigkeiten in uns steckt. Die Aktion will zur Zuversicht aufrufen – in der Fastenzeit 2020 und darüber hinaus.

Seit mehr als 35 Jahren lädt *7 Wochen Ohne* als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben, spirituell aufzutanken und neue Lebensorientierung zu finden. Millionen Menschen in ganz Deutschland lassen sich darauf ein, den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Der Eröffnungsgottesdienst der neuen Aktion findet am Sonntag, 1. März 2020, 9:30 Uhr, in der Pauluskirche in Marburg statt. Das ZDF überträgt live.

Die exklusiv gestalteten Tageswand- und Tagesischkalender der *edition chrismon* bilden das zentrale Element der Aktion. Sie begleiten die Teilnehmer durch die Fastenzeit und die Ostertage. Sieben Fotografen haben sich mit je einem Wochenthema beschäftigt. Zu jedem Thema gibt es eine Bibelstelle mit einer Auslegung des Theologen und Publizisten Frank Muchlinsky. Die Wochenthemen lauten für die Aktion 2020: „Sorge dich nicht!“ (Lukas 12,22–28), „Fürchte dich nicht!“ (Exodus 14,9–13), „Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?“ (Genesis 18,9–14), „Ich hoffte auf Licht, und es kam Finsternis“ (Hiob 30,24–31), „Meine Zuversicht ist bei Gott“ (Psalm 62,2–8), „Klopft an, so wird euch aufgetan!“ (Matthäus 7,7–11) und „Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin“ (Römer 8,24–28). Ergänzt werden die Wochenthemen durch Zitate, Gedichte und Geschichten von Schriftstellern, Theologen und Journalisten.

Weitere Informationen, O-Töne und Downloadmaterial auf: www.7-wochen-ohne.de

Aktuelles und die Möglichkeit zum Austausch finden Sie unter:
www.facebook.com/7wochenohne und www.instagram.com/7wochenohne .

Leipzig, im Dezember 2019

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Freundlich sein

Viele von uns haben das Gefühl, dass die Menschen um uns herum immer selbst-bezogener und auf ihren eigenen Vorteil bedacht leben. Vielleicht hat das gesteigerte wirtschaftliche Effizienzdenken unser Hirn zerfressen? Was nützt es mir, wenn ich zu meinen Mitmenschen nett bin? „In einer Welt, die zunehmend hasserfüllt scheint, ist eine zugewandte Haltung fast schon ein Akt des Widerstandes“ heißt es in einem aktuellen Artikel der Zeitschrift „Psychologie heute“.

Dabei kann eigentlich jeder – von jetzt auf gleich – freundlich sein. Man unterscheidet offenbar zwischen strategischer Freundlichkeit, die von erwarteten gegenseitigen netten Handlungen ausgeht und großzügiger altruistischer (selbstloser) Freundlichkeit, die ohne Berechnung entsteht. Die zweite Version ist zweifellos wertvoller.

„Menschen, die glauben, dass andere großzügig sind, werden selbst großzügiger“ hat Jamil Zaki von der Stanford University in seinen Studi-

en beobachtet und er ergänzt: „Die Menschen geben wirklich den Geist prosozialen Verhaltens weiter.“ Diese Erkenntnis wirkt sicherlich auch innerhalb einer Gemeinschaft wie die unserer Kirche. In „Psychologie heute“ heißt es dazu: „Freundlichkeit ist eine empfindliche Pflanze. Einer muss anfangen, dann wächst sie und verbreitet sich.“ - eine wahrhaft Frohe Botschaft.

Aber Freundlichkeit kann offenbar auch falsch interpretiert werden. Von manchen wird sie als „unverkennbare Versagertugend“ gesehen. Es gibt Misstrauen gegen Freundlichkeit.

Stecken nicht doch oft verborgene Aggressionen dahinter? Freundliche Menschen zeigen nur, dass sie schwächerlich oder abhängig sind, heißt es gelegentlich.

Lassen Sie sich im Alltag nicht beirren: Jeder Tag bietet gerade auch uns Christen immer wieder Möglichkeiten, im Sinne dieser wertvollen Tugend freundlich zu sein. Wir können uns jederzeit dafür entscheiden.

Manfred Puchelt

Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

Rückblick und Ausblick

Auch wenn das Jahr 2019 fast schon Geschichte ist, lohnt sich doch ein Blick zurück zu unserer Buchausstellung im November. Es kamen wieder viele Besucher, die sich über unsere Neuerscheinungen informierten und im Flohmarkt gebrauchte Bücher zu günstigen Preisen erstanden. Die Kinder lösten knifflige Fragen zum „Magischen Baumhaus“. Im Anschluss stärkten sich alle in der Cafeteria im Keller am Kuchenbuffet.

Dank der Förderung des Landes NRW konnten wir etwa 140 neue Sachbücher anschaffen; das fand auch in der regionalen Presse Beachtung (Rheinischer Anzeiger vom 27.11.2019):



Neue Bücher im Bestand

Nievenheim - Durch Fördermittel des Landes NRW für die Erneuerung des Mediengrundbestands an ehrenamtlich geführten Büchereien konnte die „Evangelische Öffentliche Bücherei“ jetzt ihren Sachbuchbestand in großen Teilen erneuern. Insbesondere im Bereich der Reise- und Städteführer wurde der Bestand umfassend erneuert, aber auch in den Bereichen Natur- und Umweltbildung, Geschichte, Hobby, Psychologie und Ratgeber wurden aktuelle Bücher angeschafft. Büchereileiterin Insea Hurtienne freut sich:

„Die Fördermittel in Höhe von 2000 Euro ermöglichen uns, unseren teilweise veralteten Bestand an Sachbüchern zu durchforsten und zu erneuern. Das Spektrum reicht von den ‚Kölner Brauhauswegen‘ über ‚Heilsames Waldbaden‘ bis zu ‚Klimawandel‘ und ‚Plastikfrei für Einsteiger‘.“ Die Bücherei neben der Kreuzkirche, Bismarckstr. 72, hat dienstags, donnerstags und freitags von 16-18 Uhr und mittwochs von 10:30 bis 11:30 Uhr geöffnet. Die Ausleihe ist kostenlos.

Text: Doris Wissemann

Auch in diesem Jahr finden wieder regelmäßige Vorlese- und Bastelnachmitte mit Frau Jarosch statt. Kinder im Grundschulalter treffen sich von 16:00-17:30 Uhr jeweils am letzten Mittwoch des Monats zu folgenden Terminen:

- 25. März 2020
- 29. April 2020
- 27. Mai 2020

Allen treuen Lesern danken wir für ihre Ausleihfreude im vergangenen Jahr – und wer noch nicht in unserer Bücherei war: Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser vielfältiges Angebot kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Büchereiteam

Liebe Gemeindeglieder der ev. Kirchengemeinde Norf-Nievenheim,

Sein dem 8.12.2019 gibt es für Ihre Kirchengemeinde einen vom Kreissynodalvorstand (KSV) berufenen Ausschuss von Bevollmächtigten, der bis zur Neuwahl des Presbyteriums die Leitung der Gemeinde übernimmt.

In unserer Kirche ist das gar nicht so selten. Wenn ein Presbyterium nicht mehr arbeitsfähig oder beschlussfähig ist, hilft der Kirchenkreis der Gemeinde dabei, ein arbeits- und beschlussfähiges Presbyterium für die Gemeinde neu zu bilden. Dafür beruft er einen Bevollmächtigtenausschuss (BVA).

In Ihrer Gemeinde haben sich im letzten Jahr Umstände ergeben, die diesen Schritt aus der Sicht des KSV und der Landeskirche, die den KSV-Beschluss bestätigt hat, nötig gemacht haben.

Diese Umstände möchte ich Ihnen hier kurz erläutern:

1. Das Presbyterwahlverfahren in Ihrer Gemeinde konnte mangels ausreichender Zahl an Kandidatinnen und Kandidaten nicht zu Ende geführt werden.

2. Zahlreiche Rücktritte von Mitgliedern des vorhandenen Presbyteriums in 2019 haben dazu geführt, dass das Presbyterium am Ende des Wahlverfahrens nur noch teilweise beschlussfähig war. Aufgrund der Rücktritte führte schon die Abwesenheit eines einzigen ordentlichen Mitgliedes

zum Verfehlen der Beschlussfähigkeit. Beschlüsse, die die Anwesenheit von mindestens 2/3 des ordentlichen Mitgliederbestandes erfordern, konnten gar nicht mehr getroffen werden. Um die Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen, hätten durch das verbliebene Presbyterium Presbyteriumsmitglieder nachberufen (kooptiert) werden müssen.

3. Dem KSV geht es darum, dass ein arbeitsfähiges Presbyterium die Geschicke der Kirchengemeinde leitet. Die ungleiche Verteilung der noch im Amt befindlichen Presbyteriumsmitglieder auf die drei Pfarrbezirke schien aber keine gute Voraussetzung dafür zu sein, die bestehenden Lücken im Presbyterium wieder aufzufüllen und Menschen aller Bezirke für die Mitarbeit zu gewinnen. Deshalb hat der KSV die Notwendigkeit gesehen, einen aus allen Bezirken paritätisch besetzten BVA zu berufen, um im Laufe des Jahres 2020 die nicht gelungene Presbyteriumswahl nachzuholen. Um den Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken, werden in dem BVA jeweils zwei Gemeindeglieder aus jedem Bezirk und der Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterinnen im pastoralen Dienst berufen. Hinzu kommen dann noch drei Mitglieder des KSV: Synodalassessor Pfr. Dr. Ulland, die stellv. Synodalskribe Pfarrerin Schneiders-Kuban und Herr Dr. Pathe, KSV-Mitglied aus Neuss.

Brief an die Gemeinde

Das Jahr 2019 war für Ihre Gemeinde, Ihr Presbyterium und Ihr Pfarrteam ein schwieriges Jahr. Ihr Presbyterium und das Pfarreteam haben sich viel Mühe gegeben, bestehende Konflikte aufzuarbeiten bzw. aufzulösen. Die Wechsel von Pfarrerin Wochnik und Pfarrer Düchting in andere Gemeinden und die Belastungen für die Zusammenarbeit im Leitungsgremium haben sicher ihren Anteil daran, dass alles Bemühen zum Gelingen der Neuwahl des Presbyteriums am Ende nicht ausreichte.

Ausdrücklich möchte ich an dieser Stelle all jenen danken, die in diesen schwierigen Zeiten jeweils auf ihre Weise Verantwortung getragen und nach bestem Wissen und Gewissen ihr Möglichstes getan haben, um die Gemeinde voranzubringen bzw. zusammenzuhalten. Sie sind dabei bis an die Grenzen ihrer Kraft gegangen und manchmal auch darüber hinaus. Ich bin mir auch im Klaren darüber, dass die Entscheidung des KSV zur Zeit nicht allen nachvollziehbar erscheint. Wo sie zu persönlichen Verletzungen oder Enttäuschungen führt, bitte ich

ausdrücklich um Entschuldigung.

"Wer die Hand an den Pflug legt und schaut zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes", sagt Jesus in Lukas 9,62. Sicher ist das Bemühen wichtig, zu verstehen, warum etwas so ist, wie es ist. Schließlich gilt es aus dem, was hinter dem Pflug liegt, zu lernen für das, was in Zukunft zu tun ist. Entscheidend aber ist, den Blick nach vorne zu richten und den neuen Anfang zu wagen. Von daher bitte ich Sie alle darum, bei diesem Neustart in das Jahr 2020 auch in Ihrer Gemeinde den Blick nach vorne zu richten. Unterstützen Sie die Arbeit des BVA und die in ihm zusammenwirkenden Gemeindeglieder, Mitarbeitenden und KSV-Mitglieder nicht zuletzt auch durch Ihre Fürbitte. Und helfen Sie, so wie es Ihnen möglich ist, dabei, dass es gut weiter geht mit Ihrer Kirchengemeinde.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Gemeinde gutes Gelingen und Gottes reichen Segen.

Ihr

**Dietrich Denker,
Superintendent – Mönchengladbach,**

Mitglieder des BVA

Der Bevollmächtigtenausschuss der Gemeinde Norf-Nievemheim setzt sich aus den folgenden Gemeindegliedern zusammen:

Nievenheim

Daniela Meyer-Claus,
Pfarrerin

Thomas Emami

Jörg Simmerling

Norf

Thorsten Schmidt,
Dipl. Theologe

Gudrun Erlinghagen

Christa Glaubitz

Rosellen

Dr. Karin Oehlmann,
Pfarrerin

Barbara Scheibe

Nadine Spielmann

Vorsitzender des BVA: Pfr. Dr. Harald Ulland

Schriftführer des BVA: Pfrin. Susanne Schneiders-Kuban

Mitglied des BVA im KSV: Dr. Ilmo Pathe

Mitglieder des BVA

Vorsitzender

Susanne Grabarz ©



Hallo!
Ich würde mich Ihnen als Vorsitzender des Bevollmächtigungsausschusses gern vorstellen:

Als Stellvertreter des Superintendenten habe ich vom KSV zum zweiten Mal die Aufgabe bekommen, einen Bevollmächtigungsausschuss zu leiten. Seit 1997 bin ich Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Waldniel, seit 2006 im Kreissynodalvorstand (KSV) und seit 2012 Assessor. Zusammen mit den beiden KSV-Mitgliedern Pfrin. Schneiders-Kuban, die ja seit vielen Jahren beratend im Presbyterium mitarbeitet und schon oft hier Predigtstellen versehen hat und Dr. Ilmo Pathe, im Zivilberuf Rechtsanwalt und ehrenamtlich auch Vorsitzender der Christuskirchen-

gemeinde Neuss, will ich versuchen, gemeinsam mit den neun vom KSV berufenen Vertretern Ihrer Kirchengemeinde (drei pro Bezirk) zeitnah eine erneute Presbyteriumswahl mit ausreichend Kandidatinnen und Kandidaten anzusetzen und die Pfarrwahlen vorzubereiten. Ich bin davon überzeugt, dass wir die Zukunft nicht gewinnen ohne die Bereitschaft, Vergangenes (selbst-) kritisch aufzuarbeiten. Aber wir werden sie auch nicht gewinnen, wenn wir dabei stehen bleiben, sondern müssen den Blick dann auch klar nach vorn richten. Dazu brauchen wir auch die Unterstützung und das Vertrauen der Gemeinde. Im Vers aus Jeremia 29,11 ist die Mischung aus Segen und eigener Verantwortung ganz gut beschrieben: „Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung... denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr“.

Ich bin für Sie erreichbar unter harald.ulland@ekir.de und telefonisch unter 0172/7152357. Auf eine Begegnung oder ein Wiedersehen mit Ihnen freue ich mich.

Harald Ulland

Mitglieder des BVA

Nievenheim

Ich wurde 1969 in Hagen in Westfalen geboren, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Als Informatiker arbeite ich in der Softwareentwicklung eines Einzelhandelskonzerns.

Eigentlich wollte ich nie aus Hagen wech (wie man im Ruhrpott sagen würde). Ich war auch sicher, dass ich immer in meiner Gemeinde bleiben würde. Mit 25 bin ich dort getauft worden, kam 3 Jahre später ins Presbyterium. Über 20 Jahre gehörte ich diesem Gremium an. 2001 bin ich Laienprediger geworden, was dem Praedikanten entspricht.

Dann habe ich schließlich aber doch Hagen verlassen und bin 2014 der Liebe wegen nach Delrath gezogen. Hier haben wir 2017 in der Kreuzkirche geheiratet.

Sehr habe ich mich gefreut, wie herzlich ich hier in unserer Gemeinde aufgenommen wurde. Daher habe ich auch gerne zugesagt, für das Presbyterium zu kandidieren. Dazu ist es nun nicht gekommen. Ich hoffe sehr, ich kann etwas dazu beitragen, dass wir alle wieder gerne in unserer Kirche sind.

Thomas Emami



Hallo,

Mein Name ist Jörg Simmerling, und da ich mich im Herbst als Kandidat für das Presbyteramt habe aufstellen lassen, möchte ich mich gerne hier der Gemeinde einmal vorstellen.

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Im Juli 2014 bin ich mit meiner Familie nach Delrath gezogen und gehöre seitdem der Gemeinde an. Beruflich bin ich als Justiziar eines großen Energieversorgungsunternehmens tätig. Nebenbei engagiere ich mich im örtlichen Fußballverein im Jugendbereich.

Soweit es die Zeit zulässt, lese ich und höre Musik (gerne auch zusammen).



Trotz dieser Aufgaben habe ich nicht lange überlegen müssen, als Frau Meyer-Claus mich letztes Jahr gefragt hat, ob ich für das Amt des Presbyters kandieren möchte. Ich freue mich darauf, mich mehr in die Gemeinde einbringen zu können und einen Beitrag für das Gemeindeleben leisten zu können.

Jörg Simmerling

Mitglieder des BVA

Norf

Gudrun Erlinghagen und

Mein Name ist Christa Glaubitz, vor 11 Jahren kam ich aus dem Bergischen Land nach Norf. Da



ich privat und beruflich weiter dort angebunden war, hat es eine ganze Weile gedauert, bis ich hier „gelandet“ war – meine Tochter

lebt mit ihrer Familie in Solingen, ich arbeite als Leitung der Tagespflege und Qualitätsbeauftragte im Ev. Altenzentrum in Burscheid. Vor 5 Jahren habe ich schon einmal über eine Kandidatur für das Presbyterium nachgedacht, dann kündigte sich mein Enkel an. Also habe ich meine Pläne erst mal wieder auf Eis gelegt und abgewartet, wie sich alles entwickelt. Im letzten Jahr der nächste Anlauf. Dieses Mal scheiterte eine Kandidatur am Mangel an Kandidaten überhaupt. Dazu aber mehr an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief. Nun stelle ich mich als Mitglied des Bevollmächtig-

tenausschusses vor. Als Krankenschwester habe ich in der Psychiatrie gearbeitet. In einem multiprofessionellen Team unterstützten wir Menschen, eine akute Krankheitsphase oder Lebenskrise zu überwinden und wieder im gewohnten Lebensumfeld Fuß zu fassen. In der Tagespflege unterstützen wir Menschen mit den unterschiedlichsten Einschränkungen im fortgeschrittenen Lebensalter, einen Sinn im Leben zu erhalten. Ich denke, dass ich mit meiner Berufserfahrung in gemeinwesenorientierter Pflege, der Arbeit im Qualitätsmanagement einer Altenhilfeeinrichtung und einer Weiterbildung zur Diakonin gute Beiträge zur Gemeindeleitung leisten kann. Eine Frage, die mich schon seit vielen Jahren, und nicht erst seit ich in Norf lebe, umtreibt ist: Wie muss Gemeinde sein, damit sich junge Menschen nach der Konfirmation und junge Erwachsene zugehörig und angenommen fühlen? In diesem Sinne freue ich mich auf die Arbeit im Bevollmächtigtenausschuss und würde mich bei der nächsten Presbyteriumswahl über Menschen aus der Gemeinde freuen, die ihr nicht stumm den Rücken kehren, sondern mit ihren Ideen das Gemeindeleben aktiv mitgestalten möchten.

Christa Glaubitz

Mitglieder des BVA

Rosellen

Ich bin Barbara Scheibe, wurde 1964 in Schleswig-Holstein geboren und lebe seit 1999 im Bereich der Gemeinde Norf-Nievenheim. Zuerst in Allerheiligen und seit 2003 in Rosellerheide/Neuenbaum. Von Beruf bin ich Ärztin und arbeite seit vielen Jahren in der LVR-Klinik Langenfeld in der Psychiatrie.

In den Jahren 2004 bis 2012 war ich im Presbyterium schon einmal in der Gemeindeleitung tätig. Durch meine Bereitschaft im BVA mitzuwirken möchte ich zu einer konstruktiven Gestaltung der derzeitigen schwierigen Übergangssituation für unsere Gemeinde beitragen.

Barbara Scheibe

Mein Name ist Nadine Spielmann. Ich bin 38 Jahre und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern seit 2013 in Gohr. Beruflich arbeite ich als Ergotherapeutin in einer ambulanten Praxis. Meine Kindheit und Jugend wurde von meiner ursprünglichen evangelisch-luthe-

rischen Kirchgemeinde in Sachsen geprägt. Seitdem hier unsere neue Heimat geworden ist, bin ich unserer Kirchgemeinde hier in Norf-Nievenheim vor allem durch meine Töchter, früher im Kindergarten, jetzt durch Schul- und Kindergottesdienste und die Jugendarbeit, verbunden.

Jetzt ist die Zeit gekommen, mich wieder in der Gemeinde einzubringen. Nachdem mich ein Mitglied der Gemeinde angesprochen hat, ob ich mich für den Bevollmächtigtenausschuss zur Verfügung stelle, musste ich nicht lange überlegen. Ich habe mich gern dafür entschieden, unsere Gemeinde auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

Nadine Spielmann



Klimahysterie?

Umweltinfo vom Grünen Hahn

So lautet das „Unwort des Jahres“ 2020. Gemeint ist die in sehr konservativen, vor allem aber in rechtspopulistischen Kreisen beliebte Vorgehensweise, Informationen und Forderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel als reine Panikmache zu kennzeichnen. Gut abgesicherte wissenschaftliche Aussagen über Ursachen und Auswirkungen des Temperaturanstieges werden als übertriebene Deutung immer wieder vorkommender Schwankungen erklärt, so dass ein Infragestellen unseres Lebensstils übertrieben sei.

Damit wird ein altes Argumentationsmuster verwendet, das seit Jahrzehnten von Industriebranchen benutzt wird, die gefährliche Stoffe herstellen. Berühmte Beispiele waren und sind die Asbesthersteller und die Tabakindustrie. Dabei werden wissenschaftliche Erkenntnisse diskreditiert und nachgewiesene Gefahren verharmlost. Diese Strategie wird jetzt noch gesteigert in dem mit dem Wort vom „Klimadiktat“ ausgerufen wird, sich gegen die „geballte Übermacht der Wissenschaft“ zu wehren. Vernunft und Emotion werden in dieser Auseinandersetzung vertauscht, wenn der Klimawandel mit Ängsten und Zweifeln in Verbindung gebracht wird und Leugner des Klimawandels sich als die wahrhaft Vernünftigen darstellen.



Einen ganz anderen Umgang mit Erkenntnissen zu Risiken pflegt eine Branche, deren Betriebe Geld zahlen müssen, wenn Schäden eintreten. Gemeint ist die Versicherungsbranche.

Deren Vertreter gehen streng rational (also alles andere als hysterisch) mit Informationen zum Klimawandel und dessen Folgen um. Ein herausragender Betrieb für diese Branche ist die Münchener Rückversicherung (Munich Re), bei dem sich die Risiken der Einzelversicherungen in aller Welt bündeln. „Für Versicherer ist tiefes Wissen über die Risiken und ihre Veränderungen zwingend“, sagt die Munich Re und betreibt deshalb „Naturkatastrophen-Research seit fast fünf Jahrzehnten.“. Die Erkenntnisse werden, mit ihrem Bezug zu dem Einfluss des Klimawandels, auf der Home-Page der Versicherung auch für Laien verständlich dargestellt. Sie betreffen die Risikobereiche:

- „ - Waldbrände und Buschfeuer;
- Gewitter, Hagel und Tornados - Lokal begrenzt, extreme Schäden,
- Überschwemmungen und Sturzfluten: Hochwasser, eine unterschätzte Gefahr;

- Winterstürme: Eine Gefahr für ganze Kontinente;
- Tropische Wirbelstürme: Die Naturgefahr mit den höchsten versicherten Schäden;
- Dürren und Hitzewellen: Allmählicher Beginn, gewaltige Folgen;
- Erdbeben; Eine tödliche Gefahr;
- Vulkanausbrüche: Der Feuergürtel der Erde."

Das Fazit: Naturkatastrophen nehmen tendenziell zu, die gesamtwirtschaftlichen Schäden (2019: 150 Mrd USD) steigen auf diesem Gebiet weltweit.

Für die ersten sechs der genannten Katastrophengürtel wird dargelegt, dass der Klimawandel das Risiko erhöht und ein „Zusammenhang mit meteorologischen Parametern, Anstieg der Temperaturen und Feuchte der Erde“ besteht.

Zur Frage, wie diese Veränderungen entstehen (die keineswegs auf bekannte Schwankungen zurück geführt werden können) und welche Rolle der Mensch dabei spielt kann auf eine weitere Informationsquelle verwiesen werden, die die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu diesen Fragen in einer ebenso seriösen wie verständlichen Form darstellt. Das handliche Buch mit dem Titel „Kleine Gase – grosse Wirkung Der Klimawandel“ (*) ist zu dem aufgrund seines Preises (5 Euro)

für Jedermann erschwinglich und in den Neusser Buchhandlungen erhältlich.

Also: Dem sehr durchsichtigen Vorwurf der Hysterie und „Panikmache“ sollte die Auseinandersetzung mit Informationen entgegen gestellt werden, die die berechtigte Sorge um die weitere Entwicklung der Schöpfung und unsere Verantwortung in diesem Bereich begründen.

Georg Besser

Nähere Informationen zu jedem der genannten Risikobereiche und Quelle der Zitate: www.munichre.com/de/risiken

(*) Buchtitel:

„Kleine Gase – Grosse Wirkung

Der Klimawandel“, Autoren:

David Nelles & Christian Serrer, Eigenverlag, 2. Auflage 2018:
ISBN 978-3-9819-6500-1



Komfortabel reisen wie in den 50-ern

25 Jahre 1.-Klasse-Abteil im Norfer Jugendkeller

Elektromobilität ist in den letzten Jahren in aller Munde. Kaum jemand aber weiß, dass es bereits Mitte der 1950-er Jahre batterie-elektrische Mobilität gab – und zwar auf der Schiene!

Der Akku-Triebwagen ETA 515 der Bundesbahn hatte tonnenschwere Blei-Akkus mit anfangs 350 kWh unterm Wagenboden, was dem 50 t schweren Schienenbus rund 250 km Reichweite verschaffte. Alle vier Jahre musste die Batterie getauscht werden und die heute übliche Energie-Rückgewinnung beim Bremsen war mangels Leistungselektronik noch gar nicht möglich.

Der Antrieb aber funktionierte prima, bis Mitte der 1990-er Jahre waren letzte Fahrzeuge noch beim VRR im Einsatz, ein Triebwagen stand damals im Bahnbetriebswerk Rheydt und wartete auf die Verschrottung.

Christian Verwold (damals Schröder) war Zivildienstleistender und Organist in unserer Gemeinde und hatte sich als Eisenbahn-Fan eine offizielle Genehmigung der Bundesbahn besorgt, aus dem zu verschrottenden Schienenbus den Führerstand auszubauen zu dürfen.

Etwas abseits dieser Genehmigung haben dann Christian Schröder und Jan Peter Puchelt auch noch das in der Mitte des Schienenbusses befindliche 1.-Klasse-Abteil mit Schiebetür und 6 Polstersitzen ausgebaut, da dieses sehr exakt in eine vorhandene Nische im Norfer Jugendkeller

passte. Diese wurde 1994 mit Pressspan-Platten passend ausgekleidet, anschließend wurden die originalen Holzpaneele, Gepäckablagen und Deckenverkleidungen samt Beleuchtung bis hin zum Griff der Notbremse angebracht und schließlich auch noch die originale Schiebetür samt Stahlgestell in Norf eingebaut. Auch ein Klappstitz der 2. Klasse kam noch mit. Zum Jahreswechsel 1994/95 war alles fertig.

Seither hat das 1.-Klasse-Abteil 25 weitere Jahre als schallgeschützte Sitzecke, Besprechungsraum, Film-Kulisse und Kinder-Hüpfburg ohne größere Schäden überstanden und wird noch heute von den Besuchern des Jugendkellers sehr geschätzt!

Am 5. Januar reiste Christian Verwold (inzwischen Pfarrer in Bonn-Beuel) mit Frau und drei Kindern an, um das runde Jubiläum vor Ort im Abteil zu feiern.

Jan P. Puchelt



Foto: Christian Verwold und Jan Peter Puchelt mit dem Jubiläumskuchen in "ihrem" 1.-Klasse-Abteil

Liebe Norf-Rosellen-Nievenheimer !

Nun liegt die Verabschiedung Ende Oktober zurück und es ist mir ein Anliegen, euch und Ihnen von Herzen „danke“ zu sagen.

Es war ein wunderschöner Gottesdienst mit so vielen Mitwirkenden. Danke für alle guten Worte, Wünsche und Geschenke, die mir auf den Weg mitgegeben wurden. Danke für die Lieder, das Buch mit den tollen Beiträgen, die Kunstwerke der Kinder und das Bild mit den vielen Namen und Ballons. Den Verabschiedungstag habe ich in ganz besonderer Weise als große Wertschätzung erlebt und als Ermutigung für den weiteren Weg. Ich danke Gott und ich danke euch, dass ich über lange Zeit in einer Gemeinde Dienst tun durfte mit so vielen wunderbaren und engagierten Menschen.

Euer Ralf Düchting

Liebe Gemeindeglieder,

An dieser Stelle finden Sie gewöhnlich alle Gottesdienste der Kirchengemeinde aufgeführt. Das können wir derzeit nur für den März bieten, denn die Vakanzzeit macht ein Umdenken erforderlich, aber auch möglich. Wir haben einerseits festgestellt, dass wir trotz intensiver Suche nicht mehr alle Dienste wie gewohnt anbieten können, weil es nicht genügend Pfarrer und Pfarrerinnen gibt, die sie halten können. Andererseits liegt in einer solchen Zeit auch eine Chance, die wir im BVA nutzen wollen, denn die gravierenden Veränderungen in Kirche und Gesellschaft rufen nach kreativen Antworten. Unsere Gottesdienste erreichen im Schnitt 3% der Gemeindeglieder. Was ist mit den anderen 97%? Wie können wir Freiraum schaffen, um Neues zu wagen und unsere Gemeindeglieder noch einmal anders anzusprechen? Das möchten wir im BVA bedenken und überlegen dazu eine veränderte Gottesdienststruktur. Wenn es gelingt, soll aus der Not also eine Tugend werden. Bitte achten Sie auf die Schaukästen, in denen wir die Gottesdienste ankündigen, die tatsächlich auch gehalten werden. Das gilt zunächst nur für die Zeit, in der nicht alle Pfarrstellen besetzt werden. Danach muss darüber gesprochen werden, wie es weiter gehen soll.

Harald Ulland

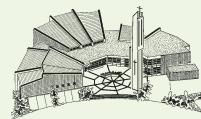
Gottesdienste im März 2020



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag 01.03.	9:30 Uhr  Meyer-Claus	11:00 Uhr Oehlmann	11:00 Uhr Meyer-Claus
Sonntag 08.03.	9:30 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Krabbelgottesdienst	11:00 Uhr  Schenck
		15:30 Uhr Meyer-Claus	
Sonntag 15.03.	9:30 Uhr Schneiders-Kuban	11:00 Uhr Schmidt	11:00 Uhr  Schneiders-Kuban
Sonntag 22.03.	Kindergottesdienst 9:30 Uhr  Meyer-Claus	11:00 Uhr Appelfeller	11:00 Uhr Oehlmann
Sonntag 29.03.	9:30 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Emami	11:00 Uhr Becker

Erläuterung:  = Abendmahl,  = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10:30 Uhr statt, also am 06.03., 03.04., dann aber erst am 07.05.2020. (wegen des Feiertags am 01.05.)

Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Monatsspruch für März:

Jesus Christus spricht: Wachet!

Markus 13,37

Monatsspruch für April:

*Es wird gesät verweslich
und wird auferstehen unverweslich.*

1.Korinther 15,42

ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr
Fr 9:15 - 10:45 Uhr und 11:00 - 12:30 Uhr

Annica Vaessen
Fr 9:00 - 10:30 Uhr und 10:45 - 12:15 Uhr
Anmeld.: Heidi Kreuels **02131 - 5 33 91 27**

Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr:
Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr
Anmeld.: Sandra Meurer **0172 - 9 66 99 30**
sandrameurer81@web.de

Musikzwerge

Mo 9:30 - 10:15 Uhr
für Kinder von 8-12 Monaten
Elisabeth Schubert

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)
Di und Mi 9:15 - 11:30 Uhr
Anmeldung: Ute Schotten **02137 - 7 06 35**

DELFI

Entwicklungsbegleitung im 1. Lebensjahr
Mo 9:00 - 10:30 Uhr und 11:00 - 12:30 Uhr
Marlen Schnitzler

*Norf, Friedenskirche***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr
Mi 9:15 - 11:30 Uhr
Anmeldung: Anke Besser **02137 - 93 32 48**

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt und bei der Päd. Mitarbeiterin: Heidi Kreuels, Ev.Zentrum für Erwachsenenbildung, Haus der Diakonie, Am Konvent 4, Neuss **02131 - 5 33 91 27**, Mail: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: www.norf-nievenheim.de/jugend/

Nievenheim

Derzeit keine Angebote

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Mädchenreff (ab 10 Jahre)

Mi 18:00 - 19:00 Uhr (C. Tröbs)

Konfi-Projekte, monatlich

Di und Do (C. Tröbs)

Norf (C. Tröbs, Team)

Kindertreff (7 - 12 J.) Mo 16:00 - 18:00 Uhr

Jugendtreff (12 - 17 J.) Mo 18:00 - 20:00 Uhr

Jugendtreff (10 - 14 J.) Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Jugendtreff (12 - 17 J.) Fr 18:00 - 21:00 Uhr

Mädchenzeit (ab 10 J.) Sa 15:30 - 18:00 Uhr

(am 1. Sonntag im Monat)

Jugendtreff (ab 10 J.) So 16:00 - 20:00 Uhr

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.



KRABBELGOTTESDIENSTE*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus*

Sonntag, 08.03. und 17.05.

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Freitag, 20.03., 19.04., 18.05. um 17:00 Uhr

**KINDERKIRCHE***Rosellerheide*

10.05. 11:00 Uhr

Nievenheim

22.03., 26.04. u. 17.05. 12:15 Uhr

GOTTESDIENSTE DER NoNi-KINDERTAGESSTÄTTEN*Nievenheim***Bambini Neusser Straße:** 9:00 Uhr,**Bambini Dinkbank:** 10:00 Uhr,**Maxis Neusser Straße und Dinkbank:** in der Kirche um 11:00 Uhr,
05.03.2020

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Einrichtungen.

*Rosellen***Kita Allerheiligen:**

Termine hängen in der Einrichtung aus

Kita Föhrenstraße:

Termine hängen in der Einrichtung aus

**SCHULGOTTESDIENSTE***Nievenheim***Grundschule am Kronenpützchen Straberg um 8:00 Uhr**

02.04. Ök. in St. Agatha und 16.03. und 28.05.2020 in der Schule

Henri-Dunant-Schule um 8:10 Uhr

24.03. Ök. in St. Gabriel

*Norf, Friedenskirche*

Di 17.03., 21.04., 26.05. um 8:00 Uhr GS St. Andreas, Norf

Mi 18.03., 22.04., 27.05. um 8:00 Uhr GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 25.03., 22.04. 27.05. und 26.06. jeweils um 8:00 Uhr

ABENDANDACHTEN*Rosellerheide, Trinitatiskirche*

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr

Norf, Friedenskirche

jeden 1. Freitag im Monat, 19:00 Uhr, Friedensgebet

GOTTESDIENSTE IM ALTENHEIM ST. JOSEF*Nievenheim*

06.03., 03.04. und 08.05., 10:30 Uhr

ANGEBOTE FÜR SENIOREN**Nievenheim**

SeniorInnenfrühstück Do, 19.03. 9:00 - 11:00 Uhr

Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)

Mi 14:00 - 16:00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termine: 04.03., 01.04. und 06.05.2020

Do 14:00 - 16:00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Manz)

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15:30 - 16:30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15:00 - 17:00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15:00 - 17:00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)

**FRAUENhilfe****Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus, Mi 15:00 - 17:00 Uhr**

Termine: 04.03., 18.03., 01.04., 06.05. und 20.05.

Rosellerheide, Seniorentreff Mi um 15:00 Uhr

Termine: 25.03., 29.04. und 27.05.2020

**COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN****Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

wöchentlich Do 14:00 - 16:00 Uhr

HAUSKREISE**Rosellerheide**

Do 20:30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 02137 - 6 02 23)

**Spiele-Nachmittag****Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15:00 - 17:00 Uhr**

Termine: 11.03., 25.03., 08.04., 22.04., 13.05. und 27.05.

Norf, Friedenskirche

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 18:00 - 20:00 Uhr

Stuhlgymnastik**Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

wöchentlich Mi von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

STURZPROPHYLAXE (Infos: H. Kreuels Tel.: 02131 - 5 33 91 27)**Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

wöchentlich Di von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Norf, Gemeindehaus

wöchentlich Do von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

YOGA**Rosellerheide, Trinitatiskirche**

wöchentlich Di 18:00 - 19:30 Uhr

Infos: J. Heimann, ☎ 02181 - 47 38 46

BESUCHSDIENSTKREIS*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus*

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

BÜCHEREI*Nievenheim* ☎ 02133 - 9 23 34Di + Do + Fr 16:00 - 18:00 Uhr
Mi 10:30 - 11:30 Uhr**MAL- UND ZEICHENKURSE***Rosellerheide***Offener Malkurs für Erwachsene:** Mi 19:30 - 21:45 Uhr

Freies Malen mit Acryl, Pastell usw., freie Motivwahl; Unterstützung/Begleitung nach Bedarf

Mal- und Zeichenstudio für Kinder und Jugendliche: Di 17:00 - 18:30 Uhr

Farben und Papier inklusive; Motive werden zusammen erarbeitet

Malen für Senioren: Mo oder Di 10:00 - 11:30 Uhr

Material inklusive; individuelle Begleitung; eingeschränkte Mobilität kein Problem

Leitung: Ulrike Palm, Künstlerin und Kunsttherapeutin

☎ 02137 - 78 68 41 oder 0162 - 2 03 92 37 oder ulrike.palm@online.de**KIRCHENMUSIK***Norf*

Kantorei ab 16 Jahren: mittwochs 20:00 – 22:00 Uhr

(David Jochim ☎ 02133 - 8 80 82 61)

*Nievenheim*

Kirchenchor: Di 19:30 - 21:00 Uhr (Beate Függen ☎ 0157 - 37 31 74 43)

Rosellerheide

Bläserkreis: Do 20:00 - 21:30 Uhr (Christian Vosseler ☎ 0176 - 32 84 77 41)

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Kinderchor 8-11 Jahre: donnerstags 16:30 - 17:30 Uhr

Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

Kinderchor

**KLEIDERSTÜBE***Nievenheim, „Boutique Katharina“*Di 10:00 - 11:00 Uhr, Do 15:00 - 16:00 Uhr,
jeden 1. Do im Monat 15:00 - 18:00 Uhr**WELTLÄDEN***Rosellerheide*So nach dem Gottesdienst
Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36*Norf*

So nach dem Gottesdienst



KINDERGOTTESDIENSTHILFERKREISE

Nievenheim

Termine nach Absprache im Team
(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Termine und Informationen bei Karin Oehlmann



KONFIRMANDENUNTERRICHT

Nievenheim (Daniela Meyer-Claus)

Jg. 19/20: 10.03., 24.03., 21.04., und 05.05. (Probe)
Jg. 19/21: 03.03., 17.03., 31.03., 28.04., 12.05. und 26.05.

Norf

Jg. 18/20: Di 16:00 Uhr (Thorsten Schmidt)

Rosellerheide

Jg. 18/20: Di 15:30 und 16:30 Uhr (Claudia Tröbs)
Jg. 19/21: Do 16:30 und 17:30 Uhr (Thorsten Schmidt)



Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
www.norf-nievenheim.de



Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Karin Kohnke Haselnussweg 1 (Gohr)

☎ 02182 - 61 65

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert Niersstr. 12
Gudrun Erlinghagen Stürzelberger Str. 2

☎ 02137 - 21 64
☎ 02137 - 10 42 00

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzel Espenstr. 53
Stephanie Opitz Föhrenstr. 26

☎ 02137 - 6 04 81
☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath Ulmenallee 140, Norf
Johannes Winkels Maria-Sibylla-Merian-Weg 9, Dormagen

☎ 02137 - 99 94 70
☎ 02133 - 53 32 16 0

Korrekturen

Christine Besser, Iris Wilcke, Ruth Voß, Marc Donath

Druck

DRUCKFORM Dormagen
Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, der 23.04.2020

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Jahresausflug des Gemeindeamtes

Zuerst ein hohes Lob an Frau Erlinghagen und Herrn Besser für die Vorbereitung und Durchführung des Ausflugs. Der Zuspruch war so groß, dass nicht alle Interessenten mitfahren konnten. Köln war das Ziel. Dort wurden die Zentralmoschee und die Flora besucht. Zwei Tage vorher gab Herr Besser eine Einführung in den islamischen Glauben, um seine Grundzüge, Riten und Feste zu verstehen.

Im Juli 1984 kam es zum Zusammenschluss der bundesweit über 200 Moscheen und Gründung der DITIB. 1996 beschloss man den Bau einer repräsentativen Zentralmoschee in Köln. 2009 erfolgte die Grundsteinlegung an Innerer Kanalstr./Venloer Str. und 2018 die feierliche Eröffnung.

Die äußere Gestaltung nahm der deutsche Architekt Paul Böhm vor. Er formte den Sakralraum durch sechs zweifach gekrümmte Betonschalen, die, frei von einander stehend, den Raum umwölben. Die verglasten Lichtbänder zwischen den Schalen entwickeln über den Tagesverlauf, sowie über die Jahreszeiten ein immer wechselndes Raumerlebnis.

Türkische Künstler gestalteten den Innenraum, der 1.100 Personen fasst. Für die asymmetrischen Formen waren neun verschiedene Schablonen notwendig, um die Verzierungen und Verkleidungen herzustellen. Dass nur drei Farben verwendet wurden, sorgt für eine verblüffende Schlichtheit. In dieser Umgebung kann sich der Gläubige voll auf das Gebet konzentrieren.

Nach einer mittäglichen Stärkung in einem der ältesten Wirtshäuser mit Brauerei, gegründet im 16. Jahrhundert, ging es zur Pflanzenwelt in die Flora.

Einsetzender Nieselregen verkürzte den Rundgang durch die weitläufige Parkanlage. So konnte man länger im Gewächshaus verweilen und dort die vielfältigen Farne und Palmen studieren. Eine Tafel versetzte in Staunen und Ehrfurcht. Darauf stand die Beschreibung des „Dinosauriers“ unter den Bäumen. Dieser „Dino“ überlebte in Gestalt einer Palme. Sie bildeten die Kohleschichten und somit die Grundlage für die Carbon-Zeit. Ein deutscher Forscher hat die für ausgestorben gehaltene Pflanze 1994 in einem abgelegenen Tal in Neuseeland entdeckt. Jetzt macht man sich daran, diese botanische Rarität in den botanischen Gärten nachzuzüchten und zu vermehren.

Beglückt ging der Ausflug am Spätnachmittag zu Ende. Neugierig darf man auf den kommenden Ausflug sein.

Bodo Hassebrauck

Silvester-Grill-Party

Am 31. Dezember fand in der Friedenskirche in Norf im dritten Jahr eine Silvester-Grill-Party statt. Um 20:00 Uhr ging es los.

Wie in den beiden Vorjahren trafen sich gut gelaunte Leute zum gemeinsamen essen, erzählen, spielen usw.

Das Grillgut war besorgt worden, Salate und andere Leckereien wurden mitgebracht. Es war von allem reichlich vorhanden. In diesem Jahr waren es 15 Personen unterschiedlichsten Alters, die gemeinsam den letzten Abend des Jahres 2019 verbrachten.

Es war eine schöne und kurzweilige Zeit, in der wir viel Spaß hatten.

? ... eine Fortsetzung ist geplant... wenn sich auch andere Norfer angeprochen fühlten...

Barbara Hartl

Oster-Segelfreizeit ausgebucht

Zum ersten Mal überhaupt war unsere Oster-Segelfreizeit bereits während der zweiwöchigen Voranmelde-Phase für Konfirmanden im November komplett ausgebucht, ein neuer Rekord!

Dies hatte leider zur Folge, dass Konfirmanden aus Nachbargemeinden und Freunde unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden mit anderer Konfession dieses Mal keine Chance mehr hatten sich anzumelden. Dies war umso überraschender, als die Segelfreizeit im Vorjahr nur sehr langsam voll geworden ist.

Das ehrenamtliche Team freut sich auf eine schöne "Konfi-Segelfreizeit" in der ersten Osterferienwoche, von der wir ab 3. April auch wieder täglich auf www.norf-nievenheim.de berichten werden.

Jan P. Puchelt

Hinweis der Synode

Wir möchten im Namen der Synode auf das kreiskirchliche „Brot für die Welt“-Projekt „Mit Öko-Landbau gegen den Hunger“ in Tansania hinweisen.

Nähtere Informationen zu dem Projekt sowie Vorlagen für die Gemeindebriefe erhalten Sie mit folgendem Link: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/tansania-hunger/>

Die Redaktion

Gospelnight

In diesem Jahr findet die Gospelnight am Samstag, 21. März, um 20 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide statt. Sie werden verschiedene Gospelchöre aus dem Umkreis erleben: „Harambee“ (Ltg.: Valentin Ruckebier) aus Neuss, „Voices of Joy“ (Ltg.: Sven Dierke) aus Düsseldorf und der Gospelchor „GetJoy“ (Ltg.: Stefan Bechstein) aus Liedberg. Während der Pause gibt es einen kleinen Imbiss und kühle Getränke.

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik.

David Jochim

Projekt Matthäuspassion

Unsere Kantorei hat fleißig geprobt und wird in Kürze als Guest bei einem großen Projekt mitsingen. Ekaterina Porizko, Kantorin der Ev. Kirchengemeinde Meerbusch-Büderich, veranstaltet unter Mitwirkung verschiedener Chöre die Matthäuspassion BWV 244 von Johann Sebastian Bach. Mit diesem Werk werden sich die Chöre gemeinsam auf einen Austausch mit dem Partnerchor „Fortis“ aus St. Petersburg begeben und am 23. Februar in St. Marien St. Petersburg die erste Aufführung bestreiten.

Am Samstag, 28. März um 18 Uhr, wird es eine öffentliche Generalprobe geben, am Sonntag, 29. März um 18 Uhr, findet die Aufführung statt. Beide Veranstaltungen finden in der Christuskirche, Karl-Arnold-Straße 14 in 40667 Meerbusch, statt.

Bei der Generalprobe wird um eine Spende gebeten, für das Konzert kosten die Karten 20 und ermäßigt 15 Euro. Die Karten bekommen Sie bei unserem Kantor David Jochim.

Mitwirkende:

Ulrich Cordes (Köln), Oleg Sapunov (Zürich), Sebastian Klein (Düsseldorf), Lydia Zborschil (Stuttgart), Stella Antwerpen (Viersen), Vadym Shvydkiy (Bochum)

Pfarrer Pahlke, Sprecher

Kantorei der evangelischen Kirchengemeinde Büderich, Leitung: Ekaterina Porizko;

Chor Fortis aus St. Petersburg, Leitung: Ekaterina Andreeva;

Kantorei Norf-Nievenheim, Leitung: David Jochim;

Exellenzenchor des Mataré-Gymnasiums, Leitung: Dr. Stella Antwerpen; Instrumentalisten der Städtischen Musikschule Meerbusch

Gesamtleitung: Ekaterina Porizko

David Jochim

VORTRAG JOHANNESPASSION

Am Mittwochabend, 1. April, um 19 Uhr in der Friedenskirche Norf findet ein musikwissenschaftlicher Vortrag statt. An diesem Abend erläutert und erklärt David Jochim anhand einiger Noten- und Musikbeispiele die Johannespassion BWV 245 von Johann Sebastian Bach.

Dieser Vortrag dient der Vorbereitung auf den Gemeindeausflug zu den Bachwochen in Thüringen am folgenden Wochenende, wo die Johannespassion im Eröffnungskonzert in der Bachkirche Arnstadt geboten wird.

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik

David Jochim



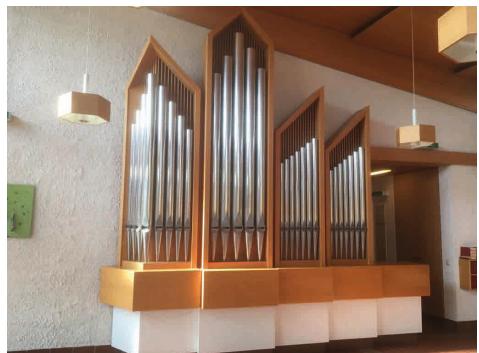
ORGANISTENKONZERT

Am Samstag, 30. Mai, wird in der Trinitatiskirche Rosellerheide um 17 Uhr ein Organistenkonzert stattfinden.

Die Organisten unserer Kirchengemeinde lassen sich an Orgel, Klavier und Cembalo hören und laden Sie auch zum Mitsingen ein!

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik

David Jochim



Wir suchen Dich!

Organistennachwuchs in Neuss

War es schon immer dein Traum, das Instrument Orgel näher kennenzulernen?

Wenn du diese Frage mit „Ja“ beantworten kannst und bereits Grundkenntnisse im Klavierspiel erworben hast, bewirb dich für einen Orgelkurs bei uns.

Was wird dich erwarten?

Orgelunterricht bei einem Kirchenmusiker/einer Kirchenmusikerin möglichst in deiner Nähe. Vielfältiger Unterricht an einem Instrument, das du mit Händen und Füßen gleichzeitig spielen kannst.

Was kostet das Ganze?

Der Verband Evangelischer Kirchengemeinden der Stadt Neuss fördert deinen Unterricht für mindestens ein Jahr.

Du zahlst nur die Hälfte – in Worte: Zwanzig Euro pro Zeitsstunde.

Wo kannst du dich bewerben?

Rufe an oder schreibe eine E-Mail an:

David Jochim,

02133/8808261 oder kirchenmusik@norf-nievenheim.de

Was kannst du damit bewegen?

Eine Kirche, die klingt – eine Gemeinde, die singt!

Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe – Steh auf und geh!

Am Freitag, den 06.03.2020 findet traditionell wieder der nächste Weltgebetstag statt.

Dazu formuliert die Vorstandssprecherin Sylvia Herche: „Das Motto des Weltgebetstags 2020 lädt uns ein, uns den Erfahrungen, den Freuden und Nöten, den Sorgen und Hoffnungen, dem Glauben der Frauen aus Simbabwe zu öffnen, sie anzuhören. (...) Die Frauen berichten uns von beeindruckenden Naturschönheiten (...), spektakulären Gebirgslandschaften und Naturparks mit reicher Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Sie erklären

uns den Namen ihres Landes. (...) Wir hören von massiven wirtschaftlichen und sozialen Problemen (...) Doch simbabwische Frauen sind stark.“ (aus: Informationen zu Land & Menschen, Weltgebetstag 2020, S. 3)

Gemeinsam mit den Vorbereitungsteams der kath. Kirchengemeinden St. Agatha, St. Gabriel, St. Odilia und St. Pankratius freuen wir uns in diesem Jahr in ökumenischer Verbundenheit in Nievenheim wieder einmal in die Kreuzkirche und das Katharina-von-Bora-Haus einladen zu können und hoffen auf viele Interessierte.

Leider standen die genauen Uhrzeiten des Beginns der Veranstaltung

Gesamtgemeinde

zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Pressemitteilungen.

In den Bezirken Norf und Rosellen laden wir ebenfalls wieder in ökumenischer Verbundenheit mit den kath. Kirchengemeinden vor Ort zur Feier des Weltgebetstag es ein.

In diesem Jahr finden die Gottesdienste je um 15 Uhr in St. Andreas in Norf und in St. Peter Rosellen statt. Nach den Gottesdiensten ist in den Gemeinderäumen ein gemütliches Kaffeetrinken vorgesehen. Die Gemeinden freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Meyer-Claus

Wir möchten auch auf den Vorbereitungsabend zum Weltgebetstag der Frauen in Norf einladen:

27.02.2020, 18:00 Uhr

Frühstückstreff für SIE und IHN AM FREITAG, 20. MÄRZ 2020 UM 9 UHR IN DER FRIEDENSKIRCHE NORF.

Es geht um die Wertschätzung unserer Lebensmittel.

Am Erntedankfest feiern wir mit großer Freude den Segen einer guten Ernte. Früheren Generationen war dabei bewusst, dass schlechte Ernten zu Hunger und Not führen konnten. Heute stehen Lebensmittel zu jeder Zeit und in so großer Menge und Vielfalt zur Verfügung, dass die Wertschätzung der Lebensmittel verloren geht. In der Folge werden große Teile weggeworfen und vernichtet. An Beispielen wird gezeigt, wie sich dieser Effekt durch die Erzeugung, den Handel und

bei uns Verbrauchern vollzieht. Zum guten Schluss sollen Möglichkeiten erörtert werden, wie dieser Entwicklung entgegen getreten werden kann.

Referent: Georg Besser, unterstützt durch das Umweltteam unserer Gemeinde.

Anmeldung erbeten bis zum 17.03.2020 bei H. Blome-Müller (8026) oder U. Mills (8779)

DAS ABTEIL UNTERM TURM - TEESTUBE 2.0

Es geht weiter, da es so schön war! Die nächsten Termine stehen bereits fest, damit Ihr planen könnt!

Immer samstags ab 19.30 Uhr geht es los.

Im Jahr 2020:

14. März, 9. Mai,

4. Juli, 5. September und

14. November

Bei guter Musik kann erzählt, gekickt, geflippert, gespielt etc. werden.

Leckeres zu trinken und knabbern gibt es auch! Wenn Ihr möchtet und mithelft, können wir im Sommer auch grillen!

Wir freuen uns auf Euch und sind gespannt.....!

Viele Grüße von Bettina Buhn und Ulrike Mills

Norf

Spieleabend

Wer Spiele mag ist bei uns richtig. Immer am zweiten Donnerstag im Monat findet ein Spieleabend statt. Wir treffen uns in netter Runde im Foyer der evangelischen Friedenskirche in Norf ab 18 Uhr. Wir freuen uns auf euch.

Betina und Natja

Kinder-Kirchen-Vormittage

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Kinder-Kirchen-Vormittage. Wir beginnen mit einem Frühstück und feiern dann gemeinsam Gottesdienst mit Geschichten, leichten Liedern und Gebeten. Anschließend basteln und spielen wir.

Die Eltern können ihre Kinder abgeben und die Zwischenzeit für eigene Aktivitäten nutzen oder auch dabei bleiben, wenn sie möchten.

Die Kinder-Kirchen-Vormittage sind jeweils samstags von 9:00 – 11:30 Uhr.

Folgende Termine und Themen sind vorgesehen:

Samstag, den 7. März 2020

Weltgebetstag

Samstag, den 6. Juni 2020

Zwischen Himmel und Erde

Samstag, den 12. September

Auch in der Fremde ist Gott da –

Daniel

Samstag, den 28. November

Engel der Verkündigung

Ute Schwiebert
für das Kindergottesdiensteam

Monatspruch für Mai:

*Dient einander als gute
Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes,
jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!*

1. Petrus 4, 10

Wichtige Telefonnummern

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13 02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5 02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13 02137 - 38 97

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2 02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a 02137 - 66 47

Diakonie-Rhein-Kreis Neuss 0 21 31 - 56 68 - 0

Schuldenberatung 0 21 31 - 56 68 - 0

Diakonie-Pflegedienst Neuss 0 21 31 - 165 - 103

Diak.-Pflegedienst Dormagen 0 21 33 - 2 66 09 99
0 177 - 2 10 94 10

Telefonseelsorge: 0 800 - 111 0 111
0 800 - 111 0 222

(im Internet:) www.telefonseelsorge-neuss.de

Kinder- und Jugendtelefon: 0 800 - 111 0 333

Nievenheim

SENIORINNEN-FRÜHSTÜCK AM 19. MÄRZ VON 9 UHR bis 11 UHR

Herzliche Einladung zum nächsten gemeinsamen Frühstück für alle, die sich dem Seniorenalter verbunden fühlen. Wir beginnen um 9 Uhr mit einer Andacht im Gemeindesaal und werden dann im Anschluss gemeinsam frühstücken. Danach werden wir uns wieder zu einem Thema austauschen. Wir erbitten eine Anmeldung an unsere Küsterin unter ute.klein-hoor@norf-nievenheim.de oder 02133-9739231.

Daniela Meyer-Claus

Abschied von FRAU LINCK – KIN- DERTAGESSTÄTTE DINKBANK

Nach vielen Jahrzehnten des Einsatzes in unseren Kindertagesstätten verlässt uns Frau Linck und wird in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Für diesen neuen Lebensabschnitt wollen wir ihr alles Gute wünschen und Gott um seinen Segen bitten und laden darum herzlich ein zum Familiengottesdienst in die Kreuzkirche am 05. April um 9:30 Uhr.

Daniela Meyer-Claus

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KON- FIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN:

29. MÄRZ

Der diesjährige Gottesdienst, mit dem sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorstellen und den diese zurzeit gemeinsam vorbereiten, findet am 29. März um 9:30 Uhr in der Kreuzkirche statt.

Wir freuen uns, wenn viele Eltern und Gemeindeglieder dabei sein können. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde zum Kaffee-trinken eingeladen.

Daniela Meyer-Claus



Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

IBAN: DE46 3506 0190 1088 3490 71

BIC: GENODED1DKD

Aus dem alltäglichen kirchlichen Leben

Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache. Als die Priester von Neuss sich umsahen, fanden sie die Bezirke Norf, Rosellen und Nievenheim und wählten sie aus.

Und sie sprachen untereinander: Wohlauf, lasst uns dort versammeln.

Und sprachen: Wohlauf, lasst uns einen Gottesdienst dort halten, der so gewaltig ist, dass selbst der Himmel aufhorcht, damit wir uns einen Namen machen.

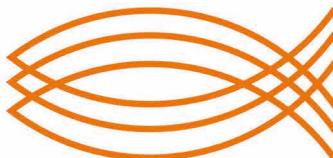
Und der HERR sprach: Siehe, es sind einerlei Prediger und einerlei Sprache unter ihnen allen und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun.

Wohlauf, lasst uns herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe!

Daher nennt man solch einen Vorgang babylonische Sprachverwirrung, weil der HERR daselbst verwirrt hat die Sprache seiner Geistlichen und sie von dort zerstreut hat in alle Bezirke der Landeskirche.

Und wer diese Geistlichen nun rückwirkend bis in die Steinzeit verdammten will, dem empfehle ich zur Erinnerung Johannes 8,7b: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.

Helmut Schwiebert



Evangelische Kirchengemeinde
Norf-Nievenheim



Ihre Immobilie:
fit für die Zukunft. Digital,
individuell, vernetzt.

www.Veiser.de

Veiser

E|HANDWERK

Energieeffizienz, Komfort und Sicherheit

Intelligente Lösungen vom qualifizierten Innungsfachbetrieb

www.e-handwerk.de

A. Hammerich
Malermeisterbetrieb

▪ Anstrich ▪ Tapezierung ▪ Bodenverlegung

Feuerbachweg 17
41469 Neuss-Norf
info@maler-hammerich.de

Telefon: 02137 - 9980840
Handy: 0152 - 59290545
Fax: 02137 - 9208345



Ulrike Palm Künstlerin & Kunsttherapeutin

Sich auszudrücken mit Form und Farbe,
weckt Lebensenergie und Freude.



- Mal- und Zeichenkurse für Kinder und Erwachsene

Siehe auch unter Treffpunkte im Gemeindebrief

- Projekte für Kitas und Schulen (z.B. Kinderatelier)
- Malangebote für Seniorenheime
- Therapeutisches Malen für Demenzpatienten

Ulrike Palm, Espenstraße 25, 41470 Neuss-

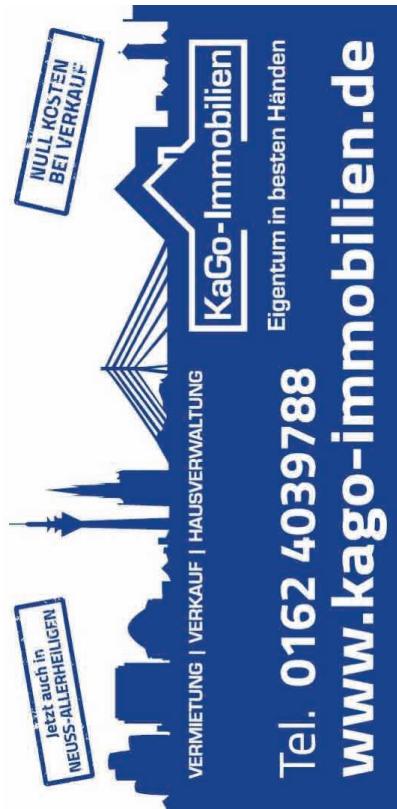
Rosellerheide, ulrike.palm@online.de

Tel.: 02137/786841 Mobil: 01622039237



Kostenfreie Beratung
und persönlichen
LangzeitService.

Bettina Buhn
Energiekostenberaterin
Liegner Strasse 22
41469 Neuss
02137-92 75 93
0170-21 81 438
bettina.buhn@gmail.com
www.buhn.teamgermany.de



NULL KOSTEN
BEI VERKAUF

KaGo-Immobilien
Eigenheim in besten Händen

Tel. 0162 4039788
www.kago-immobilien.de

VERMIETUNG | VERKAUF | HAUSVERWALTUNG

„Jetzt auch in
NEUSS-ALLERHEILIGEN“

Werbung im Gemeindebrief



sparkasse-neuss.de

Miteinander ist einfach.

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

 **Sparkasse
Neuss**

Adressen

GESAMTGEEMEINDE

Gemeindebüro

Astrid Tiburski  02131 - 56 68 40
Venloer Str. 68, 41462 Neuss
E-Mail: astrid.tiburski@ekir.de
Mo - Do 8-12 Uhr und 13-16 Uhr
Fr 8-13 Uhr

Kantor

David Jochim  02133 - 8 80 82 61
Kantoratbüro Bismarckstraße 72, 41542 Dormagen
kirchenmusik@norf-nievenheim.de

NIEVENHEIM

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus  02133 - 92 91 20
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
E-Mail: d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küsterin

Ute Klein-Hoor  0163 - 4 77 03 06

Kinder- und Jugendmitarbeiterin

Sonja Hoffmann  02133 - 9 73 92 32
Mobil: 01573 - 1 55 64 58
Bismarckstraße 72, 41542 Dormagen
E-Mail: jugendarbeit.nievenheim@norf-nievenheim.de

NORF

Pfarrer(in) – Vakanzvertretung durch:

Thorsten Schmidt  0157-5 80 61 10 49

Küsterin

Ulrike Mills  02137 - 87 79
Di - Fr: 9:00 - 12:00 Uhr  02137 - 28 53

ROSELLEN

Pfarrer(in) – Vakanzvertretung durch:

Pfrin Dr. Karin Oehlmann
telefonisch erreichbar über das Gemeindebüro
( 02131 - 56 68 40)
E-Mail: karin.oehlmann @ ekir.de

Küster

Jürgen Salmen  02137 - 7 06 09

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche  02137 - 7 02 60

Bundesfreiwilligendienstler

Anfragen richten Sie im Moment an Ihre(n) Küster(in)
Umweltbeauftragter

Georg Besser  02137 - 7 96 12 70
E-Mail: cbnorf@aol.com

Vorsitzender des Bevollmächtigten Ausschusses

Pfr. Dr. Harald Ulland, Assessor
Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss, Hauptstr. 200
41236 Mönchengladbach  0172 - 7 15 23 57

Schriftührerin des Bevollmächtigten Ausschusses

Pfrin. Susanne Schneiders-Kuban
Vossenbäumchen 14
41169 Mönchengladbach  02161 - 3 08 31 91

Mitglieder des BVA im Kreissynodalvorstand (KSV)

Dr. Ilmo Pathe  02131 - 3 86 85 07

Mitglieder des BVA für Nievenheim:

Jörg Simmerling  0172 - 30 46 684
Thomas Emami  02133 - 7 29 45

Mitglieder des BVA für Norf

Christa Glaubitz  02137 - 9 34 82 00
Gudrun Erlinghagen  02137 - 10 42 00

Mitglieder des BVA für Rosellen

Barbara Scheibe  02137 - 79 91 99
Nadine Spielmann  0172 - 79 71 185

Offene Arbeit für Seniorinnen u. Senioren

Helga Ginzel  02137 - 7 02 60

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs  02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troebss@norf-nievenheim.de